

Max Weber Gesamtausgabe

Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von

Horst Baier, M. Rainer Lepsius,
Wolfgang J. Mommsen, Wolfgang Schluchter,
Johannes Winckelmann †

Abteilung I: Schriften und Reden

Band 22-1



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Max Weber Wirtschaft und Gesellschaft

Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen
Ordnungen und Mächte. Nachlaß

Teilband 1:

Gemeinschaften

Herausgegeben von

Wolfgang J. Mommsen

in Zusammenarbeit mit

Michael Meyer



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Redaktion: Karl-Ludwig Ay – Edith Hanke

Die Herausgeberarbeiten wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Freistaat Bayern, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Werner-Reimers-Stiftung gefördert.

Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen
Ordnungen und Mächte. Nachlaß

Im Auftrag der Kommission für Wirtschaftsgeschichte
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Horst Baier, Michael Meyer, Wolfgang J. Mommsen

Wolfgang J. Mommsen, Wolfgang Schluchter

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weber, Max:

Gesamtausgabe / Max Weber. Im Auftr. der Kommission
für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften. Hrsg. von Horst Baier ... Tübingen:
Mohr Siebeck.

Abt. 1, Schriften und Reden.

Bd. 22. Wirtschaft und Gesellschaft : die Wirtschaft und die
gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte ; Nachlaß

Teilbd. 1. Gemeinschaften / hrsg. von Wolfgang J. Mommsen ;
Michael Meyer. – 2001

ISBN 3-16-147558-5 Leinen

ISBN 3-16-147560-7 Halbleder

© 2001 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde gesetzt und gedruckt von der Druckerei Gulde in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier. Den Einband besorgte die Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen.

Inhaltsverzeichnis

Zur Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“	
Allgemeine Hinweise der Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe	VII
Vorwort	XIX
Siglen, Zeichen, Abkürzungen	XXIII
Einleitung	1

Schriften

Wirtschaftliche Beziehungen der Gemeinschaften im allgemeinen	
Editorischer Bericht	71
Text	77
Hausgemeinschaften	
Editorischer Bericht	108
Text	114
Ethnische Gemeinschaften	
Editorischer Bericht	162
Text	168
Marktgemeinschaft	
Editorischer Bericht	191
Text	193
Politische Gemeinschaften	
Editorischer Bericht	200
Text	204
Machtprestige und Nationalgefühl	
Editorischer Bericht	218
Text	222
„Klassen“, „Stände“ und „Parteien“	
Editorischer Bericht	248
Text	252

Anhang

Kriegerstände	
Editorischer Bericht	275
Text	277
Hausverband, Sippe und Nachbarschaft	
Editorischer Bericht	282
Text	291
Personenverzeichnis	331
Glossar	337
Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur	343
Personenregister	345
Sachregister	350
Seitenkonkordanzen	388
Aufbau und Editionsregeln der Max Weber-Gesamtausgabe,	
Abteilung I: Schriften und Reden	393
Bandfolge der Abteilung II: Briefe	402

Zur Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“

*Allgemeine Hinweise der Herausgeber
der Max Weber-Gesamtausgabe*

Die Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“ steht im Rahmen der Max Weber-Gesamtausgabe vor einem umfangreichen und komplexen Textbestand, dem nicht abgeschlossenen Ergebnis einer zehnjährigen Schaffensperiode Max Webers. Über den Entstehungszusammenhang, die „Werkidee“ und die Anordnung der einzelnen Texte wird seit langem eine zum Teil kontroverse Debatte geführt, ohne daß für alle offenen Fragen eine eindeutige Antwort gefunden worden wäre. Von Max Weber ist keine letztgültige Disposition überliefert, und die im Nachlaß vorhandenen Texte befanden sich in einem zum Teil fragmentarischen Zustand. Die von Marianne Weber begründeten und von Johannes Winckelmann revidierten Editionen haben trotz unterschiedlicher Textanordnung eine Werkgestalt geschaffen, die die Rezeptionsgeschichte bestimmt hat. Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage haben die Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe eine Reihe von Entscheidungen treffen müssen, über die im folgenden kurz berichtet wird.

Werkgeschichte

Als Max Weber zum Jahresbeginn 1909 das Angebot Paul Siebecks annahm, an der Herausgabe eines neuen „Handbuch(s) der politischen Ökonomie“ federführend mitzuwirken, begann er ein Projekt, das ihn bis zu seinem Tode beschäftigte. Als Koordinator des Handbuches sorgte er zusammen mit Paul Siebeck dafür, den Stoff zu gliedern, die Mitarbeiter zu gewinnen, deren Beiträge aufeinander abzustimmen und auf die Fertigstellung zu drängen. Als Autor arbeitete er über zehn Jahre an seinem eigenen Beitrag. In dem von ihm entworfenen „Stoffverteilungsplan“¹ für das „Handbuch der politischen Ökonomie“ vom Mai 1910 hatte er sich verschiedene Artikel, vor allem das Kapitel „Wirtschaft und Gesellschaft“, zugeordnet. Dieser Beitrag war für den III. Abschnitt des Ersten Buches vorgesehen, in dem Natur, Technik und Gesellschaft als Rahmenbedingungen der Wirt-

¹ Abgedruckt als Anhang in MWG II/6: Max Weber, Briefe 1909–1910. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1994, S. 766–774, und mit handschriftlichen Zusätzen in: Winckelmann, Johannes, Max Webers hinterlassenes Hauptwerk: Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte. Entstehung und gedanklicher Aufbau. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1986, S. 151–155.